



NABU Breisach-Westlicher Tuniberg, Gündlingerstr. 20, 79206 Breisach

PRESSEMITTEILUNG:

NABU Breisach – Westlicher Tuniberg warnt vor Straßen-Weiterbau:

B 31 West Bauprojekt aus der verkehrspolitischen Mottenkiste

26.07.2021, Werner Gutgsell, Daniel Klein, Dr. Manfred Harms, Sprecher

Haben es die politisch Verantwortlichen noch immer nicht begriffen? Spätestens seit der jüngsten Flut- und Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz muss allen klar sein, dass wir uns mitten in einer elementaren Klima-Krise der Menschheit befinden. Extremwetter-Ereignisse werden häufiger und heftiger, Jahr für Jahr steigt die Konzentration klimaschädlicher Gase in der Atmosphäre weiter an. Die Folgen betreffen Menschen auch in Deutschland und kostet neben Todesopfern und unsäglichem menschlichen Leid aktuell mehrere Milliarden Euro an verursachten Flut- und Folgeschäden. In genau dieser Situation nun ein vor Jahrzehnten geplantes Straßenneubauprojekt durchzusetzen ist nach Ansicht des NABU Breisach – Westlicher Tuniberg verkehrs- und naturschutzpolitisch nicht auf der Höhe der Zeit, sondern bezeugt ein phantasieloses wie zerstörerisches Vorgehen. Wir bedauern nicht nur die Arroganz der Informationsübermittlung - frei gewählte Bürgermeister wie auch Naturschutzverbände mussten diese Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums aus der Presse erfahren – auch verletzt das Vorhaben des B 31 West-Weiterbaus wichtige Naturschutzvorhaben in unserer Region. Angesichts der Klimakrise eine Straße durch ein Moorgebiet zu bauen, ist aus Sicht des NABU politisch völlig unverantwortlich. Tiefland-Moore wie das bei Wasenweiler/ Gottenheim sind nicht nur selten gewordene Biotope, sondern zudem wichtigste Kohlendioxid-Speicher. In der CO₂-Speicherfähigkeit sind Moore sogar noch deutlich effizienter als Wälder zur Einlagerung und Absenkung von klimaschädlichem Kohlendioxid. Diese Moore müssen geschützt und zügig reaktiviert werden, wo immer sie noch vorkommen. Eine vollkommen berechnete Verkehrsberuhigung für die Einwohner von Ihringen und Wasenweiler kann nur mit einem auch klimapolitisch erforderlichen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs mit Einsatz von Wasserstoff-Bussen, Förderung der Breisgau-S-Bahn und weitmöglichem Umstieg des Individualverkehrs auf Fahrräder / E-Bikes als Verkehrsmittel erfolgen. Der NABU Breisach – Westlicher Tuniberg lehnt den Weiterbau der B31 West klar ab und wird sich daher an Aktionsbündnissen zum Erhalt wertvoller Acker- und Naturflächen beteiligen. Dies unabhängig jeder Trassenführung! Die Bevölkerung hat die Chance, bei der kommenden Bundestagswahl am 26.09.2021 unsinnige Verkehrsprojekte wie dieses zu verhindern und eine endlich wirksame Klimaschutzpolitik zu wählen. Gemäß der aktuellen bundesweiten NABU-Aktion: „Deine Stimme für Natur- und Klimaschutz“.

Werner Gutgsell
Dr. Manfred Harms
Daniel Klein

Sprecher

Tel. +49 (0)171 9355347

e-mail: info@NABU-breisach.de

Breisach, den 26. Juli 2021

Spendenkonto der NABU-Gruppe Breisach-Westlicher Tuniberg

Sparkasse Staufen-Breisach
IBAN DE28 6805 2328 0001 2116 55
BIC SOLADES1STF

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.

Besuchen Sie unsere Website
www.nabu-breisach.de oder scannen
Sie diesen QR-Code:

